

Zeitschrift:	Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band:	45 (1951)
Heft:	10
Rubrik:	Etwas zum Nachdenken aus Kindermund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gehörlosenvereine gibt es in Rio de Janeiro keine. Die Taubstummen werden in Brasilien verachtet. Wir Norweger Gehörlosen mit unsren Gehörlosenschulen und -vereinen und -klubs in den vielen Städten dürfen uns freuen, dass wir keine Brasilianer sind.

Samstag früh sollte das Schiff «Holberg» nach Santos weiterfahren. Am Tage vorher fuhr ich mit der Zahnradbahn auf den Berg Corcovado hinauf. Die Fahrt dauert 45 Minuten und führte durch wilden Dschungel (Gras-, Busch- und Bambuswildnis). Das Jesus-Christus-Standbild hier oben ist ungeheuer gross. Jesus breitet die Arme aus. Von Fingerspitze zu Fingerspitze sind es 28 Meter! Die Aussicht von hier oben ist überwältigend, grossartig, wunderbar.

In Santos übernahmen wir eine schwere Kaffeedladung nach den USA. Kaffeebohnen lagen überall herum. Sie knirschten unter unsren Schuhsohlen, wenn wir darüber gingen. Ueberall roch es nach Kaffee. Aller Kaffee kommt von San Paolo. Lastwagen um Lastwaren fuhr heran. Alle wurden auf unser Schiff verladen. Schliesslich hatten wir 45 000 Säcke davon an Bord. Wir führten sie nach Neu Orleans (Florida, USA.).

Aus einer Uebersetzung von Oskar Matthes
aus der norwegischen Gehörlosen-Zeitung «Tegn og Tale».

Etwas zum Nachdenken aus Kindermund

1.

Anneli ist ein kleines Mädchen. Es zeichnet gerne. Da zeichnet es wieder.

Mama bewundert die Zeichnung: «Aha, das da ist die Krippe und drin liegt das liebe Jesuskindlein. Und das da, das ist die Mutter Maria.»

Anneli: «Nein, das ist nicht Maria. Das ist das Kinderfräulein!»

Die Mutter schüttelt ungläubig den Kopf und sagt: «Was, das Kinderfräulein!?»

Anneli: «Ja — das Kinderfräulein. Maria und Josef sind fortgegangen — in den Kino!»

2.

Ernstli fragte den Vater: «Vati, kommst du auch in den Himmel?»

Der Vater antwortet: «Ich? Nun — ja — ich hoffe es.»

Ernstli: «Und ich, Vati? Komme ich auch in den Himmel?»

Der Vater: «Wenn du so recht lieb bist und brav und folgsam und dem lieben Gott Freude machst!»

Ernstli denkt nach. Denkt wohl, es sei furchtbar schwer, immer lieb und brav und folgsam zu sein. Er möchte schon, aber... Dann sagt er voll Vertrauen zum Vater: «Gäll, Vati, du gibst mir dann die Hand!»